

Früh übt sich, wer Realschüler werden will ...

Schömburg. Am Donnerstag, den 23. März 2017, war es wieder soweit – die Realschule Schömburg öffnete die Türen, um die diesjährigen Viertklässler in die Geheimnisse der weiterführenden Realschule einzuweihen. „Real“ - so hieß das Zauberwort dieses Nachmittags, denn in verschiedenen Fächern konnten die Viertklässler handlungsorientierten Unterricht mit vielen Realmedien hautnah kennenlernen, ganz im Sinne von Pestalozzis „magischen“ Worten vom gelungenen Unterricht mit „Kopf, Herz und Hand“, welcher an der Realschule Schömburg mit pädagogisch-fachlicher Leidenschaft gehegt und gepflegt wird.

Nach einer herzlichen Begrüßung der Viertklässler und ihrer Eltern durch Herrn Realschulrektor Uli Müller und dem hiesigen Schulchor konnten die Grundschüler an diesem „Schnuppernachmittag“ ein abwechslungsreiches Programm genießen. Im Fach BNT hießen Frau Gisela Kaufmann und Herr Pascal Bachmann die jungen Gäste im Chemiesaal willkommen, welche unter dem Motto „Geheimnisvolle Kräfte“ die faszinierende Welt der Naturwissenschaft nun eigenaktiv kennenlernen durften. Mit tatkräftiger Unterstützung der „Junior-Experten“ aus der fünften Klasse schickten die Viertklässler hier beim Thema „Chromatographie“ buntschillernde Farben auf Wandschaft oder brachten – natürlich aus sicherer Entfernung – einen wasserstoffgefüllten Luftballon zur Explosion.



Begrüßung der Gäste durch den Schulchor

Auch das mitreißende Programm im Fach Englisch bei Frau Hanna Bischof und der Realschullehreramtswärterin Johanna Baumann ließ man sich nicht entgehen. Hier knüpfte man an die bereits vorhandenen Englischkenntnisse aus der Grundschule an und vertiefte diese durch spannende Lernspiele an verschiedenen Stationen. Zurück zu unseren Wurzeln ging es dann beim



Zeitreise in die Vor- und Frühgeschichte

Vor- und Frühgeschichtsparcour der hochmotivierten Sechstklässler unter der Leitung von Herrn René Wicker und Herrn Tobias Blaser im Fach Geschichte. Ausgestattet mit einer zeitgemäßen Wegzehrung, den an der Realschule bereits berühmt-berüchtigten Keltenkeksen, welche übrigens auch ein ideales Mittel zur Entfernung wackeliger Milchzähne darstellen, konnten sich die wissbegierigen Gäste an verschiedenen Stationen eigenaktiv über die Stein-, Bronze- und Eisenzeit informieren. In einem Steinzeitworkshop konnte man hier beispielsweise aus Jurahornsteinabschlägen Pfeilspitzen und Messerchen durch Retuschiertechnik herstellen. An

anderer Stelle wurde man von den Experten der sechsten Klasse auf einer Zeitreise begleitet, in der man etwa originale Realmedien bestaunen und haptisch erfahren, einen Steinzeithohlbohrer bedienen, die Welt der keltischen Religion durch mystische Mandalas kennenlernen oder das in Sütterlin verfasste „Geheimrezept“ der Keltenkekse übersetzen konnte.

Bereits in den vergangenen Wochen waren dieser Veranstaltung zahlreiche spannende Unterrichtshospitationen von Viertklässlern der Grundschulen von Schörzingen, Dotternhausen, Leidringen und Schömberg vorausgegangen. Auch bei diesen Besuchen konnten Realerfahrungen und handlungsorientierter Wissenserwerb auf spannende Art und Weise praktiziert werden. So schlüpfen die Viertklässler hier in die Rolle von Poeten und verfassten Frühlingsgedichte bei Frau Cornelia Papp im Deutschunterricht. Auch erkundeten junge „Höhlenforscher“ im Geographieunterricht bei Herrn Tobias Blaser die Entstehung geheimnisvoller „Löcher“ im Weißen Jura, die sich dann durch die experimentell erfahrene Lösungsverwitterung sogar zu den Höhlen der Schwäbischen Alb erweitern können. Das Kennenlernen von Notennamen durch Klangstäbe oder eine Schatzsuche im mathematischen Koordinatensystem sowie ein Geometriediktat bei Frau Elisa Becker und Herrn Pascal Bachmann rundeten schließlich das Programm ab.



Motivierte „Junior-Expertinnen“ der sechsten Klasse in pädagogischer Aktion ...

Den Abschluss dieser Hospitationen bildete dann besagter „Schnuppernachmittag“, an dem auch die Eltern der Besucher erste Eindrücke über die möglicherweise zukünftige Schule ihrer Kinder durch eine Vorstellung der Realschule Schömberg und die anschließende Führung durch die Räumlichkeiten des Schulgebäudes durch Rektor Uli Müller und die beiden Lehrkräfte Louisa Happel und Christian Gillig gewinnen konnten. Des Weiteren brachte die ehemalige Elternbeiratsvorsitzende Klara Amann den Anwesenden gegenüber ihre positiven Eindrücke vom pädagogischen und fachlichen Wirken der Realschule Schömberg aus Elternsicht zum Ausdruck. Weiterhin stellte die Schulsozialarbeit ihre Projekte und die damit verbundenen vielfältigen Möglichkeiten vor. Alles in allem bildete der „Schnuppernachmittag“ an der Realschule Schömberg den gelungenen Höhepunkt eines gemeinsamen Kennenlernens, welcher die zukünftigen Fünftklässler sichtlich begeisterte. Auch deren Eltern, die viele lobende und anerkennende Worte für das an diesem Nachmittag Erfahrene und Erlebte fanden, konnten vom gelungenen Konzept der „Real“-Schule in vielfacher Weise überzeugt werden.